

Eine App für Notfälle

LANO führt ein neues System für die Notfalldiagnostik und -therapie ein

■ Regere Andrang in der Notaufnahme – gerade nachts und am Wochenende ist das keine Seltenheit. Insbesondere in Notfallsituationen sind schnelles Handeln und differenzialdiagnostische Überlegungen überlebenswichtig.

Die interdisziplinäre Notaufnahme des UKM (LANO) hat jetzt einen neuen Weg gefunden, diesen Anforderungen noch besser gerecht zu werden. Seit Anfang Mai arbeiten die Ärzte hier mit der App „Notfallstandards“, die vom Universitätsspital Basel entwickelt wurde und Ärztinnen und Ärzten schnelle Informationen im Notfall bietet. „Bei dem zeitlichen Druck, der in der Notaufnahme herrscht, bleibt nicht immer Zeit, um alle relevanten Differentialdiagnosen in den üblichen Lehrbüchern nachzuschlagen. Die App liefert dann einen kurzen symptom- und fachorientierten Leitfaden“, beschreibt Priv.-Doz. Dr. Philipp Kümpers, oberärztlicher Leiter der LANO, die Vorteile der Anwendung.

Das Programm arbeitet mit standardisierten PowerPoint Folien, die von jedem Klinikum selbst angepasst werden können. „Von den 1.000 Folien haben wir rund 70 Folien bearbeitet und auf unsere Standards angepasst. Vor allem die Möglichkeit, Telefonlisten und Links zu Dokumenten im Nexus Curator zu hinterlegen, bietet den wechselnden Kollegen eine schnelle Reaktionsbasis“, so Kümpers weiter, der die Software gemeinsam mit Dr. Arne Bokemeyer an die spezifischen Bedürfnisse des UKM angepasst hat.

Das Pilotprojekt wird derzeit gemeinsam finanziert durch die Medizinische Klinik D und die Zweigbibliothek Medizin. „In der Notaufnahme haben wir alle sechs Monate elf neue Assistenzärzte. Das macht einen schnellen Überblick ohne allzu große Einarbeitung besonders wichtig. Durch die Einführung der App kann die Weiterbildung der jungen Ärzte deutlich vereinfacht werden“, betont Prof. Dr. Hermann Pavenstädt, Direktor der Klinik. Auch für Studenten bildet die App eine gute Entscheidungshilfe bei verschiedenen Behandlungsfeldern. „Wir haben die Lizenz für Notfallstandards für die nächsten vier Jahre erworben. Das ist eine gute Zeit, um die

App in den täglichen Gebrauch übergehen zu lassen“, sagt Dr. Oliver Obst, Leiter der Zweigbibliothek. Die standardisierte App kann für 19,99 Euro in den gängigen App-Stores erworben werden, Mitarbeiter des UKM und der Universität bezahlen für die App in der UKM-Version über die Zweigbibliothek allerdings 50 Prozent weniger. Die UKM-Version (www.medstandards.ch – dann Anmelden „mit Spitallizenz“) kann an jedem PC im UKM-Netz kostenlos genutzt werden. [rem/jug]

App Notfallstandards

Notfallstandards ist ein Nachschlagewerk für Mediziner in der Notaufnahme, das vom Universitätsspital Basel entwickelt und vertrieben wird. Neben verschiedenen Krankenhäusern in der Schweiz, Österreich und Italien wird die App auch in Deutschland bereits an unterschiedlichen Kliniken genutzt. Das System bietet auf über 1.000 Folien gezielte Informationen zu unterschiedlichen Diagnosen. Die erste Ebene eines Symptoms gibt dabei eine Übersicht über relevante Differentialdiagnosen. Auf der zweiten Ebene werden notfallrelevante Diagnosen und Behandlungsmöglichkeiten dargestellt. Der symptomorientierte Ansatz stellt vor allem für die Behandlung von Notfallpatienten einen großen Vorteil dar.

Symptome		Fachgebiete	
Anaphylaxie	Kopfschmerz	Angiologie	
Bauchschmerz	Lokale Schwellung	Chirurgie	
Beinschmerz	Nausea - Erbrechen	Dermatologie	
Bewusstseinsstörung	Reizitationen	Endokrinologie	
Blutung	Periphere Lymphadenopathie	Gastroenterologie	
Blutungsneigung	Rückenschmerz	Hämatologie	
Blutdruckentgleisung	Schädelhirntrauma	HNK	
Delirium	Schock	Infektiologie	
Diarrhoe	Schwindel	Intoxikationen	Analgosedierung
Dyspnoe	Skrotalschmerz	Kardiologie	Infektionshandbuch UKM
Dysurie	Sturz	Nephrologie	Interpretationen
Erregungszustände	Synkope	Neurologie	Katastrophen und Unfälle
Fieber	Thoraxschmerz	Ophthalmologie	Link zum Nexus Curator (LANO)
Flankenschmerz	Toxidrome	Pneumologie	Resuscitationsphysiologie (REP)
Hämoptoe		Psychiatrie	Punktionen
Husten		Rheumatologie	Schmerztherapie



Dr. Arne Bokemeyer, Priv.-Doz. Dr. Philipp Kümpers, Prof. Dr. Hermann Pavenstädt und Dr. Oliver Obst sind von der App Notfallstandards überzeugt.